



Polizeirevier Salzwedel

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 02.09.2021 bis 03.09.2021

Mit 2 Promille durch Klötze

02.09.2021 18:35 Uhr; Klötze, Ziegelstraße: In Klötze in der Ziegelstraße wurde ein 55jähriger Fahrer eines Opel Astra kontrolliert. Im Fahrzeug befand sich eine geöffnete Bierdose und beim Fahrer wurde Alkoholgeruch wahrgenommen. Ein Test ergab 2,0 Promille. Es folgte eine Blutprobenentnahme im Altmarkklinikum Gardelegen und die Einleitung eines Strafverfahrens. Der Führerschein wurde beschlagnahmt.

Ohne Fahrerlaubnis im PKW

03.09.2021 07:20 Uhr; Beetzendorf, Tangelner Straße: Ein 54jähriger wurde mit seinem VW Polo in Beetzendorf einer Kontrolle unterzogen. Dabei gab dieser an nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis zu sein. Eine Überprüfung ergab, dass ihm die Fahrerlaubnis schon im August 2018 entzogen wurde. Es wurde ein Strafverfahren eingeleitet und die Weiterfahrt untersagt.

Betrug am Telefon

01.09.2021 13:00 Uhr: Der Polizei wurde am gestrigen Tage ein Betrug per Telefon angezeigt. Ein 65jähriger Salzwedeler ist von einem angeblichen Mitarbeiter seiner Hausbank angerufen worden, welcher ihm mitteilte, dass das Zahlungsverfahren umgestellt würde und er deshalb Daten des Online-Kontos brauchte. Auf diese Weise wurde er dazu gebracht eine scheinbare Überweisung von 3000 Euro zu tätigen. Erst am folgenden Tag stellte er fest, dass das Geld tatsächlich überwiesen wurde.

Immer wieder werden besonders ältere Bürger von falschen Bankmitarbeitern angerufen, um an ihr Geld zu gelangen. Es wird geraten bei Anrufen der Hausbank misstrauisch zu sein und generell lieber zurückzurufen. Dabei sollte nicht die angezeigte Nummer verwendet werden, sondern die ihnen bekannte Rufnummer ihres Kreditinstitutes, die man notfalls nachschlagen kann. Es sollten auch niemals persönliche Daten preisgegeben werden. Auch sollten keine Kreditkartendaten oder TAN-Nummern herausgegeben werden, denn Banken fragen niemals nach solch vertraulichen Informationen. Niemals sollte nach telefonischer Aufforderung Geld überwiesen werden, egal welchen Grund der Anrufer nennt.

Wildunfälle

02.09.2021 16:20 Uhr; Sallenthin, K1386: Eine 61jährige Fahrerin eines Mitsubishi ASX fuhr auf der K1386 von Sallenthin nach Jeggeleben, als sie einen Zusammenstoß mit einem Reh hatte. Am Fahrzeug entstand ein Schaden von etwa 5000 Euro. Das Reh wurde durch den zuständigen Jagdpächter versorgt.

03.09.2021 06:05 Uhr; Neuferchau - Röwitz: Als ein 28jähriger mit seinem VW die Straße zwischen Neuferchau und Röwitz befuhr, stieß er mit einem Reh zusammen. Das Reh bezahlte diesen Zusammenprall mit seinem Leben. Am Fahrzeug blieb ein Schaden von ca. 4500 Euro zurück. Da es nicht mehr fahrbereit war, musste es auch abgeschleppt werden.

Geschwindigkeitskontrolle

02.09.2021 14:45 - 19:00 Uhr; Gardelegen, B71: Bei einer Geschwindigkeitskontrolle auf der B71 bei Gardelegen am Abzweig zur Magdeburger Landstraße wurde die Einhaltung der dort ausgeschilderten zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h überprüft. Von gut 820 gemessenen Fahrzeugen waren 31 zu schnell unterwegs. Von diesen müssen nun 28 Fahrer mit einem Verwarngeld und 3 mit einem Bußgeld rechnen. Das schnellste Fahrzeug, ein PKW Opel, brachte es auf 106 km/h.

(IR)

Impressum:

Polizeiinspektion Stendal Polizeirevier Altmarkkreis Salzwedel

Große Pagenbergstr. 10
29410 Salzwedel

Tel: (03901) 848 198

Fax: (03901) 848 210

Mail: bpa.prev-saw@polizei.sachsen-anhalt.de